

(be aware)^{der designpreis für inklusion}

Preisverleihung für den Designpreis (be aware)
am 21.4.22 in Offenbach am Main

Projekt LEIPS ist Preisträger 2021

Das Projekt "LEIPS - Inklusion und Kommunikation" erhielt in Anwesenheit des Oberbürgermeisters der Stadt Offenbach Dr. Schwenke den nationalen Designpreis (be aware) 2021. Aus 22 Hochschulen waren Arbeiten von Studierenden für den Award eingereicht worden.

Tara Monheim und Moritz Hartstang von der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd wurde das Preisgeld in Höhe von 5.000 € im Rahmen einer Feierstunde im Deutschen Ledermuseum überreicht. Mit ihrem Spiel LEIPS können Menschen mit verschiedenen Einschränkungen ohne Vorkenntnisse Barrieren aufgrund von Sprache und Schrift überwinden. Außerdem erhielten 4 Projekte eine Anerkennung.

Durch die Unterstützung von privaten Stifter:innen wurden für den nationalen Designpreis für Inklusion insgesamt 10.000 € ausgelobt. Der design inclusion e.V. hat den 10 weiteren nominierten Projekten ein Preisgeld in Höhe von je 500 € zukommen lassen, um ihr Engagement für das Thema Inklusion im Design zu würdigen.

"Wir freuen uns, mit der erstmaligen Verleihung von (be aware) einen erfolgreichen Start für diesen Award und unser Anliegen des Inclusive Design umgesetzt zu haben," so der Vereinsvorsitzende Prof. Frank Zebner. "Es ist uns gelungen, mit Unterstützung der Samson AG und der Wöhner GmbH sowie privaten Stifter:innen einen für Studierende attraktiven und anspruchsvollen Wettbewerb zu initiieren."

Die 64 eingereichten Arbeiten zeigen eindrucksvoll, welche Ideen und Produkte es gibt, um Menschen mit Einschränkungen einen besseren Zugang zur Lebenswelt zu schaffen.

Information zu den Projekten unter www.designinclusion.org oder klusmann@designinclusion.org



design inclusion e.V. (di)
Landgrafenring 16b
63071 Offenbach / Germany

@design.inclusion
www.designinclusion.org
info@designinclusion.org

Vereinsitz:
Offenbach / Germany

Registergericht:
Amtsgericht Offenbach am Main
VR 5901

Vorstand:
Frank Georg Zebner
Dr. Inez Florschütz
Karlotta Klußmann
Prof. Dr. Thilo Schwer
Hans-Peter Wullenweber

Konto:
Städtische Sparkasse
Offenbach am Main
IBAN: DE50 5055 0020 0000 2078 02
BIC: HELADEF10FF

Offenbach, den 21.04.2022

(be aware) 2021

Die Jury

Samuel Koch, Sema Gedik, Sandor Klunker,
Prof.in Janina A.Schmidt, David Wojcik und Prof.Dr.Thilo Schwer

Die Preisträger

LEIPS – Inklusion und Kommunikation

Moritz Hartstang, Tara Monheim;
Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd

Jurybegründung:

Die Semesterarbeit „LEIPS“ von Tara Monheim und Moritz Hartstang überzeugte die Jury, da das Thema Inklusion konzeptionell im Zentrum steht. Spielerisch und ohne Vorkenntnisse können Menschen mit verschiedenen Einschränkungen Barrieren aufgrund von Sprache und Schrift überwinden. „LEIPS“ basiert auf dem Format des Brettspiels und funktioniert ohne digitale Hilfsmittel für Kinder ab 9 Jahren. Als Gesellschaftsspiel regt es zur Kommunikation an, fördert einen Perspektivwechsel und initiiert gegenseitiges Lernen. Vor allem die Idee, über die Charakteristik einer bestimmten Einschränkung hinauszugehen und gemischte Teams unmittelbar zusammen zu bringen wurde positiv bewertet. Ebenso zeigt die Aufstellung von Materialverbrauch und Herstellungskosten, dass von den Studierenden eine umfassende Prüfung des Entwurfs mit verschiedenen Personengruppen angestrebt wird, um deren Feedback und Ideen einzuholen. Dieser Schritt soll durch die Auszeichnung beim Designpreis (be Aware) unterstützt werden. So kann die Spielidee partizipativ weiterentwickelt und schließlich umgesetzt werden, um durch gegenseitiges Lernen und Verstehen Inklusion zu fördern.

Die Anerkennungen

Vibeyes – Kommunikationsassistent für Taubblinde

Yudan Chen; Hochschule für Gestaltung Offenbach

Jurybegründung:

„Vibeyes“ von Yudan Chen widmet sich einer sehr kleinen Gruppe von Menschen, deren körperliche Einschränkungen es besonders schwierig machen, mit anderen zu kommunizieren: den Taubblinden. Sein Entwurf nutzt Bilderkennung mit ‚Machine Learning‘, um ihnen einen Zugang zur nonverbalen Kommunikation bereitzustellen und so die im Alltag wichtige emotionale Bewertung von Situationen zu ermöglichen. Auf diese Weise wird Teilhabe und Austausch trotz des reduzierten Wahrnehmungsfeldes auch auf der Ebene von Gefühlsregungen möglich. Ein großer Gewinn für die Betroffenen und ein bedeutender Beitrag zur Inklusion.

Anerkennungen

Snug – Geschirrentwurf am Beispiel der Anforderungen von Patienten rheumatoider Arthritis;

Niklas Schmidt

Hochschule Hannover

Jurybegründung:

"Für die Konzeption der Geschirrserie „Snug“ hat sich Niklas Schmidt intensiv mit den Greifproblemen von Arthritis-Patienten auseinandergesetzt. Sein Entwurf weist eine amorphe Formensprache auf – diese lässt unterschiedliche Hand- und Greifpositionen zu, reduziert das zur Benutzung notwendige Maß an Bewegung und schafft zusätzlich Sicherheit bei der Verwendung durch taktilen Feedback. Das Besondere an der gefundenen Lösung ist, dass das Geschirr-Set aufgrund der ausgearbeiteten Details und der Gestaltung der Glasoberflächen nicht auf eine Einschränkung hinweist, sondern ein gelungenes Produkt für viele Anwendungsbereiche und Gruppen von Nutzenden darstellt. Eine Designlösung mit größerem Komfort für alle!"

ORTO – Mobile Orientierungshilfe für Blinde

Lukas Hartz

Hochschule der Bildenden Künste Saar

Jurybegründung:

Lukas Hartz hat mit „Orto“ eine mobile Orientierungshilfe für blinde Menschen entwickelt, welche die Funktionalität des Taststabs durch den Einsatz eines Dauerstrichradars signifikant erweitert. Durch die Signalverarbeitung im Griffbereich und ein Vibrationsinterface können Nutzende so auch über Hindernisse im Bereich von Oberkörper und Kopf informiert werden. Durch den modularen Aufbau lässt sich das Radarmodul in engeren Innenräumen separat nutzen. Gleichzeitig vermittelt die Kombination mit einem konventionellen Taststock Sicherheit und unterstützt bereits erlernte Orientierungskompetenzen, um einen niedrighwelligen Einstieg in neuartige Unterstützungssysteme zu gewährleisten. Die detaillierte Ausarbeitung zeigt eine hohe Gestaltqualität und bietet den Ausgangspunkt, die Idee mit Betroffenen zu Testen und mit Forschungseinrichtungen oder Herstellern bis zur Serienreife weiterzuentwickeln.

Anerkennungen

Coded Fairness Project – Unterstützung eines Bias-sensiblen Entwicklungsprozesses von Machine Learning Systemen

Mike Lehmann, Marina Rost, Vera Schindler-Zins;
Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd

Jurybegründung:

Mike Lehmann, Marina Rost und Vera Schindler-Zins setzen sich in ihrem Projekt „Coded Fairness“ mit dem Problem des Einflusses von verdeckten Vorurteilen, Stereotypen und der dadurch entstehenden gesellschaftlichen Ungerechtigkeit auseinander. Durch ihr Workshop-Toolkit wollen sie alle Beteiligten in Entwicklungsteams für die Risiken diskriminierender Vorannahmen bei der Entwicklung von ‚Machine Learning‘ Systemen sensibilisieren. Darüber hinaus werden Lösungsräume für inklusionsfördernde Arbeitsweisen aufgezeigt. Das ausgearbeitete Toolkit kann bereits jetzt über die Website codedfairnessproject.com kostenfrei genutzt werden und so direkt ein Bewusstsein für diesen weitreichenden Problembereich schaffen.

Pressefotos

(be aware)^{der designpreis für inklusion}

Preisverleihung für den Designpreis (be aware)
am 21.4.22 in Offenbach am Main

Fotografin:

© Eda Temucin

Foto#01_
winner 2021_

Moritz Hartstang (+Tara Mohnheim)

Studenten der Hochschule Schwäbisch Gmünd

Foto#02_v.l.n.r.

Prof. Frank Zebner

design inclusion e.V. Vorsitzender / Professor Hochschule für Gestaltung Offenbach

Dr. Andreas Widl

Preisstifter / CEO Samson AG

Moritz Hartstang (Projektpartnerin: Tara Mohnheim)

Gewinner des (be aware) 2021 / Student der Hochschule Schwäbisch Gmünd

Dr. Felix Schwenke

Oberbürgermeister der Stadt Offenbach / Schirmherr der Veranstaltung

Prof. Dr. Thilo Schwer

Jury Mitglied 2021 / Prof. HBK Essen

Foto#3_v.l.n.r.

Prof. Frank Zebner

design inclusion e.V. Vorsitzender / Professor HfG Offenbach)

Dr. Felix Schwenke

Oberbürgermeister der Stadt Offenbach / Schirmherr der Veranstaltung

Lukas Hartz

Anerkennung 2021 / Student der Hochschule der Bildenden Künste Saar

Niklas Schmidt

Anerkennung 2021 / Student der Hochschule Hannover

Yudan Chen

Anerkennung 2021 / Student der Hochschule für Gestaltung Offenbach

Vera Schindler-Zins (Projektpartner: Mike Lehmann und Marina Rost)

Anerkennung 2021 / Studentin der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd

Prof. Janina Schmidt

Jury Mitglied 2021 / Professorin der Hochschule für Gestaltung Offenbach

Sema Gedik

Jury Mitglied 2021 / CEO AUF AUGENHOEHE

Foto#4_

Dr. Felix Schwenke

Oberbürgermeister der Stadt Offenbach / Schirmherr der Veranstaltung

Foto#5_

Dr. Inez Florschütz

design inclusion e.V. stellvertretende Vorsitzende / Direktorin Deutsches
Ledermuseum in Offenbach

Foto#6_

Sema Gedik

Jury Mitglied 2021 / CEO AUF AUGENHOEHE

(di)

design inclusion e.V. (di)

Landgrafenring 16b
63071 Offenbach / Germany

@design.inclusion
www.designinclusion.org
info@designinclusion.org

Vereinssitz:

Offenbach / Germany

Registergericht:

Amtsgericht Offenbach am Main
VR 5901

Vorstand:

Frank Georg Zebner
Dr. Inez Florschütz
Karlotta Klußmann
Prof. Dr. Thilo Schwer
Hans-Peter Wullenweber

Konto:

Städtische Sparkasse
Offenbach am Main
IBAN: DE50 5055 0020 0000 2078 02
BIC: HELADEF10FF

Offenbach, den 21.04.2022